

Ich braun von Tattaman an der zu Stataman zu Costentz von gemalich wegen Des hochwürdigsten fürsten und herren Henrichs byschoff zu Costentz und verweiser des gestifts zu Churweyde gnädigen herren. In  
fint allermeistlich zu wissen mit diesem brief das ich uff den tag Als die briefe Datum vortset daselbe zu Costentz an seiner rechten gedung stat öffentlich zu gericht gelesen bin und für mich und offen gerichtet bin und  
den vorgericht tun hören und lesen lassen und liest der selbe brief von wort zu wort also Wir nachbenompten Graf Wilhelm von Montfort here zu Tattman für mich selbs und an statt der walgebornen mitter lieben  
gemaheln feon hantgunden von werdenberg Ulrich von Todzins für mich selbs und hoptman an der Erst für mich selbs und an statt der walgebornen boge vortset von anstet  
Brauen zu Kirchberg des eltern mitter lieben bettern und feon Margareten von Taren geborn von Todzins mitter lieben mütter. Wolffart von Brandiss der elter fey für mich selbs und an statt der walgebornen feon Katharinen von werdenberg anner lieben mütter und Thuring von Arburg fey herr zu  
Schentenberg och für mich selbs und an statt der walgeborn feon Margareten von werdenberg anner lieben gemaheln. Sehemmen und tun fint öffentlich aller menglichem mit diesem brief Als die walgeborn feon  
Elsbeth von anstet wylent onser lieben brüders Schwaigers und bettern Graf Friedrichs von Togtenburg dem gott genädig fey Wittwe onser liebe schwester ons abgent geuotten von anstet Als fey nachsten feind  
und rechten erben Alles fe gut mit sampt des abgent Bräuf Friedrichs von Togtenburg fe gemahels gut und verlaßen erb Es feon lüt stet Sloss land und Tere lügende und wagens gut nicht vgenomen nach hndan  
gepakt ze beltrich In der stat öffentlich vorgericht übergeben ze vnser handen bracht und des als gentslich abgetreten hat nach lüt und pag des briefs darüber gegeben und och daruff die selb von Togtenburg mit  
sampt fey vorgent brüder und bettern von anstet auch abgent vortset von Todzins mit sampt den abgent feon von werdenberg und die abgent mitter lieb schwester von Taren Als die nachsten natürlichen erben des  
abgenanten Bräuf Friedrichs saligen von Togtenburg vnser lieben bettern nach dem plüt und rechter Erbschaft bekent verziehen und doch fe selber darinn namlich und redlich vorbedingt und behaltten hat fe vrogengeb  
hantfür und bettelich erb Das fe das alles hiennt vnuergessen und die abgetreten vbergebung und was fe hiennt getan hat duan gentslich an staden sin sal Es wer dem das vns abgenanten erben bedunke wurde  
das fe oder die abgenanten von anstet haid oder fe arm an fe stat ze vil darinn werden oder ansprechen welen vns vns dann der nachgeschriben gemam und die so wir vff beiden teiln zu im setzen werden des  
mit gülich gemaheln möchten das setzen fe dann mit dem rechten entschaiden und darumb gewalt haben ze sprechen alles vngewarlich und vnan nach saligem vbergeben und der berechnung imhalt so vormal  
herumb besprechen ist. Wir abgenanten von anstet mit sampt den andern abgenanten erben vns ammutenlich ze amander gestelt und verpflichtet haben all und vgluch des abgenanten von Togtenburg gült und  
gelt schuld abzetragen und vserichten und och amander getzlich und bestlich mit allem vnserm vermügen ze hant haben ze setzen und das wir och amander beholffen betaten und bystendig sin sollen vn welen  
wider aller menglichen das wir wider recht mit gedrengt noch geschadgot werden so bekennen und verziehen wir die selben herren all für vns und die abgenanten vnser gemaheln und mütter vnser und fe aller erben dar  
uff gemainlich und vnuerschaidenlich Irkraft Duff briefs das wir die abgenanten feon Elisabeth von Togtenburg zu fürhm die vyl fe in lib und in leben ist für allermeistlich gäustlicher und weltlicher personen an vor  
drung und bekumben Es pag von gelt schulden oder von andern verbrieften und vnuerbriefften sachen und was von des abgenanten von Togtenburg verlaßen güts und erbs wegen her langet und berüt nicht vgenomen noch werbe  
hept an allen Stetten und gegen aller menglichem gäustlichen und weltlichen gericht für allen schaden betreten verstan und verantwörten und das si nu hinfür dauon ganz geübt und vnbekumbet sin vn belid  
sal und wir sollen und welen och darumb fe gut geübt werden und geweren sin Als die und als vil fe des not und durft besegucht allie in vnser selbs kostung und gentslich an allen fey schaden Taten wir aber des nicht vor  
fe des dann geschaden kenen Es wer von gericht gäustlichen oder weltlichen von breiffen von botten von zerrung von bortschaft. Irrende oder vnd wie der segad bestreche Deham segad mit vgenomen noch vorbesepet den  
selben segaden allen Sullen wir vnd vnser aller erben vnuerschaidenlich fe gar und gantslich abtun vnderkenen und fe darumb an fe schaden ledigen lösen und vntlagbar machen und mag fe und wer fe des helfen vil vns  
darumb nöten hefften pfenden und an allen vnser lüten und güten lügenden und voranden besichtigen und vnbepichten die wir jet haben oder in künftigen zeiten gewonnen nicht vgenomen als lang als vil und als gnüg  
bis das fe alles schaden der herren vnser vnterstanden wer gentslich und gar bealt und abgetragen wird an fe schaden und vns den schaden allen allie fey schaden worten ze globen an vns und an all andern beroyfung  
und hieuz sal och vnser Dehamns vorgenanten personen noch besaden noch setzen noch Deham fey hant setzung noch gelut bapstlich kaiserlich noch küniglich Deham burgrecht lantrecht puntrecht nach ver  
amung der herren der stat nach der len der Deham andern sachen sind noch vffug so vnan hienwider erdenken erwerben oder gehalten kind oder möcht all arglist vffsetz und geuerd hieuz gentslich vffgeschaffen und  
hndan gestet und dann so haben wir abgenanten von anstet von vnser selbs wegen und an statt der abgenanten vnser lieben Schwester von Togtenburg vns mit sampt den abgenanten erben vns rechten veramt und  
veruamgen vff den firenemen wisen Iratel ledung hndamman ze Ervitz Als vff amon gemainen man mit glüchem zu satz also das vns beiden teiln der selb gemaine man vnen tag setzen sal an gelegnen Stetten und wenn  
vns ze dem selben tag koment und vnser sachen fürhm und die von beiden teiln zu im ze sigid lüten gesetzt werden getragen haben. Als von des abgenanten Bräuf Friedrichs von Togtenburg verlaßen güts und erbs wegen  
vns vns dann die selben gemain und zu gesteten vff beiden teiln feuntlich gemaheln und betragen mügen Daby sal es dem beliden. Warum fe vns aber mit gülich betragen und veramen möchten vns solich zu spruch  
söllen dem wir abgenanten von anstet von vnser selbs und der abgenanten vnser Schwester von Togtenburg den abgenanten erben vff dem abgenanten gemainen und dem zu für gerecht werden. Des glich die selben  
erben vns hienwiderumb vns von dem selben von Togtenburg Erbs und güts wegen zu im besprechen haben also das am recht mit dem andern zügung und nicht verzogen werd und was och dem da mit recht vffspruch  
der mit der mitter und gülichait betragen vordt das sal von vns abgenanten beiden teiln vortlich gehalten und an all weyung vortfür werden an all widerred Irtrag und geuerd. Es ist och hieuz lüter bere de  
und betadmet worden Als die vorgenant feon Elisabeth von Togtenburg vnser gnädigen herren von Österreich an der sume der löfung als von der pfand schaft wegen so der abgenant Bräuf Friedrich von Togtenburg selig  
von der selben vnser gnädigen herren schaft von Österreich gesepet hat Amen merklüchen ablass hat getan Wenn das abgemeldet recht vff dem abgenanten gemainen und zu gesteten vorgegangen ist vngen dem wir abgenanten  
erben die abgenanten von anstet an statt der selben von Togtenburg vordung und ansprach mit erlaßen so sollen fe vns dem vff dem abgenanten gemainen und zu für Darumb och gerecht werden doch mit dem gedung  
und namlichen fire wotan. Ab wir der megenanten von Togtenburg oder den von anstet an fe stat Ircht darinn mit recht an behüben Darumb sollen fe noch fe erben vns noch vnser erben nicht sigidlich noch pflich  
tag sin set und noch gegeben dem allam den fürstand briefs so vnser gnädiger her von Österreich der abgenanten feon Elisabeth von Togtenburg darumb gegeben hat oder gegeben und verantwörten und vns dan  
darumb und damit gentslich genüg getan haben und wir noch vnser Dehamns erben söllen und wöhlen sy und fe erben dem memere mechts anders anuaden nach ansprechen In dhamen weg noch vns fe gute trüne  
an all böse vffsetz und geuerd. Doch ob vns dem anders gewa und gegen andern hien fe bortschaft oder künstschafft von des abgedachten ablass wegen zum rechten bedurffen cond begereen wurden die sollen fe vns den  
mit versagen Sunden vns die gülich zu fügen das namlich vff vnser kostung und an fey schaden gegen menglichem vngewarlich. Des alles zovarem und offenbarem vorkind haben wir abgenanten Graf Wilhelm  
von Montfort Ulrich von Todzins boge vortset von anstet graf zu Kirchberg und hoptman an der Erst Wolffart von Brandiss Graf hantmug von Tare und Thuring von Arburg all und vglücher besunder sin eigen  
Insel für vns selber und die benenten vnser lieb gemaheln bettern und mitteren und vns aller herren und feon als wir hieuz genent sint erben geben fe an diesen briefs der ze beltrich geben ist an dem nach  
sten dornstag vor dem Sonntag als man in der hälligen kirchen singet misericordia domini nach ostern so man zalt von der geburt Christi vierzehnhundert dreyßig Jar und darnach in dem sibenden Jar  
und als mit der abgenant briefs vor offem gericht gelesen und verhöret ward vordert der vorgenanten von Togtenburg bortschaft fe die briefs glablich vndimus an it des gericht Insigel besigelt zu geben und  
hatt mich das zem rechten zu setzen also frägt ich abgenanter Stataman zu Costentz der vortalk und ward nach mitter feag als recht ist extalt das man der abgenanten von Togtenburg die briefs hil  
lich glablich vndimus besigelt geben soll hieuz ist die vndimus mit vortalk geben und mit des gericht anhangendem Insigel besigelt vff montag vor des hälligen Creutz tag zu herbst Als es erhöht ward  
In dem Jar als man zalt nach kista gepuet Dufent vierhundert und in dem Dutzfundvierzugosten Jaren : :

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51





*[Faint, mostly illegible text from the reverse side of the page, appearing as bleed-through.]*

*Vadimonius eius*

*Ulrich von Tuggenburg  
und Graf Ulrich von Muffelsdorf  
als Richter von Tuggenburg geboren von 1444  
als Verpfänder gedungen K. Elisabeth aller  
guthwillig zu unterschreiben. Jun 1437.*

*A: 7: g:*

